

Friedensnobelpreises vom Jahre 1930, zu den angesehensten Persönlichkeiten des internationalen Lebens zählt.

Der geistige Führer dieser Gruppe von Ingenieuren, ihre stärkste und anregendste Persönlichkeit, ist Howard Scott. Von seinem Lebenslauf erfahren wir folgendes:

„Scott ist gerade 42 Jahre alt. Er wurde in Virginia „geboren, wuchs in Europa auf und wurde dort erzogen. Sein Vater war einer der Erbauer der Bagdadbahn. Der junge Scott war von früher Jugend an im Laboratorium. Sein Vater hatte das Prinzip, seinen Sohn zur Selbständigkeit zu erziehen. Im Alter von 10 Jahren reiste er allein durch Europa. Er besuchte die verschiedensten Schulen in Frankreich und Deutschland und promovierte früh an der Universität Berlin und besitzt drei oder vier akademische Grade, einschließlich des Dr. ing. der Universität Berlin. (Gemeint ist wohl die Technische Hochschule in Charlottenburg. D. Vf.) Anfang der Zwanziger hatte er eine verantwortliche wissenschaftliche Stellung in der deutschen Farbenindustrie.

„Bei Ausbruch des Weltkrieges ging er nach England. Das Familienvermögen, das in Konstantinopel angelegt war, wurde konfisziert, und Scott erarbeitete seine Reise nach Kanada als Packer. Er gab sich den kanadischen Behörden zu erkennen, wurde Munitionssachverständiger und leitete den Bau zweier kanadischer Munitionsfabriken. Nach dem Krieg ging